

Jahresabschluss des Zweckverbands
 Bauhof Reichenbach-Hochdorf
 für das Wirtschaftsjahr 2018

Die Verbandsversammlung hat am den Beschluss über den Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.2018) wie folgt gefasst:

1. Bilanzsumme 818.796,39 €

1.1 davon entfallen auf die Aktivseite auf

A. das Anlagevermögen	400.862,00 €
B. das Umlaufvermögen	393.806,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.404,67 €
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	22.723,56 €

1.2 davon entfallen auf die Passivseite auf

A. buchmäßiges Eigenkapital	0,00 €
B. Rückstellungen	43.663,24 €
C. die Verbindlichkeiten	775.133,15 €

1.3. Jahresgewinn/Jahresverlust (-) - 11.413,69 €

1.3.1 Summe der Erträge	1.824.551,87 €
1.3.2 Summe der Aufwendungen	1.835.965,56 €

2. Der Jahresverlust von 11.413,69 € wird im Jahr 2019 ausgeglichen.
3. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2018 entlastet.
4. Der Lagebericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2018

und Lagebericht

**Zweckverband
Reichenbach –
Hochdorf**

Filsstraße 18
73262 Reichenbach



DENNENMOSER + PARTNER

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Stadtplatz 17-19 · 73249 Wernau

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
HAUPTBERICHT	
Auftrag	3
Auftragsdurchführung	3
Feststellung zur Rechnungslegung	4
Rechtliche Verhältnisse	5
Ertragslage	7
ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS	8
BESCHEINIGUNG	9
JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT	
Bilanz zum 31.12.2018	11
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	13
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	15
Anlagenspiegel zum 31.12.2018	20
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018	21
ERLÄUTERUNGSBERICHT	
Erläuterungen zu den Bilanzposten	32
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	41
ANLAGEN	
Allgemeine Auftragsbedingungen	47

HAUPTBERICHT

Auftrag

Die Geschäftsführung der Firma **Zweckverband Bauhof Reichenbach - Hochdorf** (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt), hat uns beauftragt,

- die Bilanz zum 31. Dezember 2018,
- die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 und
- den Anhang

unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der uns erteilten Auskünfte zu erstellen. Eine Plausibilitätsbeurteilung der dem Jahresabschluss zu Grunde liegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Dieser Auftrag wurde auf dieser Grundlage von uns angenommen und ausgeführt.

Auftragsdurchführung

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden der Bestimmungen der Satzung erstellt.

Bei der Ausführung dieses Auftrags haben wir die Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuerberater beachtet.

Der Auftrag umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse und sonstige Unterlagen haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Durchführung unseres Auftrags erfolgte in den Monaten März 2020 bis Mai 2020 mit zeitlichen Unterbrechungen in unserer Kanzlei.

Mit Ausnahme des Anlagenverzeichnisses waren wir mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise nicht betraut. An der Inventur der Warenvorräte haben wir nicht beobachtend teilgenommen.

Die erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden bereitwillig erteilt, die erforderlichen Aufzeichnungen und Unterlagen vollständig zur Verfügung gestellt.

Nach der uns übergebenen berufsüblichen "Vollständigkeitserklärung" sind im Jahresabschluss zum 31.12.2018 alle Vermögensgegenstände und Schuldposten sowie alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle und alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu etwaigen anspruchsberechtigten Dritten, unsere diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen", Stand vom Juli 2017, maßgebend.

Feststellungen zur Rechnungslegung

Die **Buchführung** des Geschäftsjahres wurde mit den Schlussbilanzwerten des Vorjahres eröffnet.

Die Buchführung wurde nach dem System der doppelten kaufmännischen Buchhaltung durch elektronische Datenverarbeitung vom Auftraggeber selbst erstellt.

Die einzelnen Buchungen sind aus den Kontokarten und Buchungsjournalen ersichtlich. Damit sind auch die Grundlagen für die Archivierung gegeben.

Eine generelle Prüfung des Rechnungswesens und des verwendeten EDV-Programms lag nicht im Rahmen des uns erteilten Auftrags.

Die Kontensalden des Berichtsjahres wurden in unserer Kanzlei aus der uns übergebenen Buchhaltung auf das EDV - System cs:Plus der ADDISON cs:Plus GmbH übernommen. Mit diesem System wurden auch die noch erforderlichen Um-, Nach- und Abschlussbuchungen erstellt.

Das **Anlagevermögen** wird in elektronischer Form von uns geführt. Zu- und Abgänge wurden von uns überprüft. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres wurden von uns gebucht.

Die **Vorräte** wurden von der Gesellschaft zeitnah aufgenommen und sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet worden.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden auf Debitoren- bzw. Kreditorenkonten verbucht. Die Konten sind abgestimmt.

Kassenbuch und Kontoauszüge der Banken zum Bilanzstichtag liegen vor. Die Übereinstimmung mit den Bilanzansätzen ist gegeben.

Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen wurden von uns ermittelt und gebucht. Die hierfür erforderlichen Belege und Berechnungen liegen vor.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Zweckverband Bauhof Reichenbach - Hochdorf
Rechtsform:	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz der Gesellschaft:	73262 Reichenbach
Anschrift:	73262 Reichenbach Filsstraße 18
Aufgaben des Zweckverbands:	<p>Bereithaltung, Ausstattung und Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschließlich Räum- und Streudienst, soweit nicht Dritte, wie andere Straßenbaulastträger oder Grundstückseigentümer, verpflichtet sind, Wasserversorgung, Nahwärmeversorgung, Landschafts- und Grünpflege.</p> <p>Der Zweckverband hat außerdem die Aufgabe, auf konkrete Anforderung eines Verbandsmitglieds technische und pflegerische Aufgaben sowie Dienst- und Hilfsdienste aller Art im kommunalen Bereich zu erfüllen und/oder Geräte und Personal zur Verfügung zu stellen. Leistungen aller Art für Dritte darf der Zweckverband nur im Ausnahmefall erbringen.</p> <p>Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.</p> <p>Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, den Zweckverband bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen.</p>
Struktur:	<p>Die Aufgabenbereiche sind organisatorisch in nachstehenden Sachgebiete zusammengefasst:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wasserversorgung: Rohrbruchbeseitigung, Rohrnetzkontrolle2. Bauhofleistungen: Winterdienst, Straßenunterhaltungs- und Kanalarbeiten3. Gärtnerei: Grünflächenunterhaltung, Sportplatzpflege4. Verwaltung und Betriebsleitung
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung besteht satzungsgemäß pro Gemeinde aus den Bürgermeistern und jeweils vier weiteren Vertretern (insgesamt 10 Personen).
Satzung:	Es gilt die Satzung über den Zweckverband Bauhof Reichenbach - Hochdorf vom 21. Oktober 2003 in der Fassung vom 26. September 2005.

**Verbandsvorsitzender/
stellv. Verbandsvorsitzender:**

Herr Bürgermeister Bernhard Richter
(Verbandsvorsitzender)
Herr Bürgermeister Gerhard Kuttler
(stellv. Verbandsvorsitzender)

Der Verbandsvorsitzende ist gesetzlicher Vertreter des Zweckverbandes und vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Leiter der Verbandsverwaltung und vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung.

Wirtschaftsjahr:

Beginn: 01.01.
Ende: 31.12.

Finanzamt:

Esslingen

Steuernummer:

59316/00745

Ertragslage

Gegenüberstellung der Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2018 und des Vorjahres.

Erfolgsrechnung	31.12.18 Wertangabe: €	31.12.18 Anteil an: Leistung %	31.12.17 Wertangabe: €	31.12.17 Anteil an: Leistung %	31.12.18 Änd.gegenü.: 31.12.17
+ Umsatzerlöse	1.816.114	100,00	1.632.549	100,00	11,24
= Zwischenergebnis 1	1.816.114	100,00	1.632.549	100,00	11,24
+ Sonst.betr.Erträge	8.438	0,46	8.687	0,53	-2,87
= Zwischenergebnis 2	1.824.552	100,46	1.641.236	100,53	11,17
- Materialaufwand	348.996	19,22	367.666	22,52	-5,08
- Löhne u. Gehälter	796.999	43,88	758.522	46,46	5,07
- Soz. Abgaben etc.	189.714	10,45	179.003	10,96	5,98
- Abschreibungen	103.818	5,72	92.209	5,65	12,59
- Sonst.betr. Aufwendungen	375.944	20,70	369.151	22,61	1,84
= Zwischenergebnis 3	9.081	0,50	-125.314	-7,68	-107,25
- Zinsaufwand	17.397	0,96	15.167	0,93	14,70
(Zinsergebnis)	-17.397	-0,96	-15.167	-0,93	14,70
- Steuern EE	0	0,00	-1.455	-0,09	*
= Ergebnis nach Steuern	-8.316	-0,46	-139.026	-8,52	-94,02
- sonst. Steuern	3.098	0,17	3.972	0,24	-22,01
= Ergebnis GuV	-11.414	-0,63	-142.998	-8,76	-92,02

(EDV-bedingte Rundungsdifferenzen sind möglich)

Zusammenfassendes Ergebnis

Vorjahresabschluss

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12. des Vorjahres wurde am 03. Dezember 2018 von der Verbandsversammlung einstimmig ohne Gegenstimme festgestellt.

Er bildete die Grundlage für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018.

Jahresabschluss

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt und aus den Büchern der Gesellschaft entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Nachweis durch die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat alle von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht.

Nach der von der Geschäftsführung abgegebenen Vollständigkeitserklärung sind in der Bilanz die Vermögens- und Schuldposten vollständig enthalten. Nach der Vollständigkeitserklärung bestanden am Bilanzstichtag keine weiteren angabepflichtigen Haftungsverhältnisse, sowie keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen als aus der Bilanz bzw. dem Anhang ersichtlich sind.

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, des Zweckverband Bauhof Reichenbach - Hochdorf für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

73249 Wernau, den 06. Mai 2020

dp
DENNENMOSER + PARTNER
Wirtschaftsprüfer + Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB



Dipl.-oec. Michael Klein
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
BILANZ zum 31. Dezember 2018			
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.484,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		390.378,00	476.586,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.815,80		68.243,60
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>5.232,70</u>	78.048,50	4.276,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	280.044,08		243.303,73
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	0,00 €(Vj), 0,00 €		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>19.577,10</u>	299.621,18	13.013,32
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	0,00 €(Vj), 0,00 €		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		16.136,48	16.161,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.404,67	1.467,17
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
		<u>22.723,56</u>	<u>154.307,43</u>
SUMME AKTIVA		<u>818.796,39</u>	<u>977.359,42</u>

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
BILANZ zum 31. Dezember 2018			
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Verlustvortrag		11.309,87-	11.309,86-
II. Jahresfehlbetrag		11.413,69-	142.997,57-
III. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		22.723,56	154.307,43
Summe Eigenkapital		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		43.663,24	28.103,74
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		659.979,17	876.767,69
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	320.515,51 € (Vj. 448.493,71 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80.637,83	58.143,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	80.637,83 € (Vj. 58.143,92 €)		
3. sonstige Verbindlichkeiten		<u>34.516,15</u>	14.344,07
- davon gegenüber Gesellschaftern:	0,00 € (Vj. 0,00 €)		
- davon aus Steuern:	33.305,84 € (Vj. 12.243,71 €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	969,18 € (Vj. 2.100,36 €)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	34.516,15 € (Vj. 14.344,07 €)		
SUMME PASSIVA		<u><u>818.796,39</u></u>	<u><u>977.359,42</u></u>

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018			
1. Umsatzerlöse		1.816.113,91	1.632.549,23
2. sonstige betriebliche Erträge			
- Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		4.450,00
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		94,57
- übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>8.437,96</u>	8.437,96	4.142,35
3. Materialaufwand			
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	182.132,56		203.846,44
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>166.863,23</u>	348.995,79	163.819,36
4. Personalaufwand			
- Löhne und Gehälter	796.998,66		758.521,58
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>189.714,41</u>	986.713,07	179.002,69
5. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		103.818,41	92.208,88
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
- Raumkosten	104.248,70		105.329,46
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.879,88		10.091,63
- Reparaturen und Instandhaltungen	31.739,71		31.532,91
- Fahrzeugkosten	90.837,51		97.539,66
- Werbe- und Reisekosten	276,85		1.068,28
- verschiedene betriebliche Kosten	142.960,85		121.997,47
- Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	375.943,50	1.592,00
Übertrag:		<u>9.081,10</u>	<u>125.314,21-</u>

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag:		9.081,10	125.314,21-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.397,29	15.167,12
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1.455,45-
9. Ergebnis nach Steuern		<u>8.316,19-</u>	<u>139.025,88-</u>
10. sonstige Steuern		3.097,50	3.971,69
11. Jahresfehlbetrag		<u>11.413,69-</u>	<u>142.997,57-</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach - Hochdorf wurde entsprechend §§ 7 ff. der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (im Folgenden kurz „Eigenbetriebsverordnung“) auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Der Zweckverband wird nach dem Eigenbetriebsrecht geführt. Es gelten die Bestimmungen der §§ 18 bis 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses basiert auf geschäftszweigtypischen Formblättern gemäß § 330 HGB. Dabei wurde für die Bilanz das Formblatt 1 zu § 8 Abs. 1 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung und für die Gewinn- und Verlustrechnung das Formblatt 4 zu § 9 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung herangezogen und in Einzelheiten ergänzt. Für den Anlagennachweis wurden die Formblätter 2 und 3 zu § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung herangezogen.

Die geschäftszweigtypischen Gliederungen und Ergänzungen betreffen im Einzelnen:

- § 268 Abs. 1 bis 3, § 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.
- § 285 Nr. 8 und § 286 Abs. 2 und 3 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.
- Ein Stammkapital ist gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung über den Zweckverband Bauhof Reichenbach - Hochdorf nicht festgesetzt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite verrechnet worden.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Anfangsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen.

Entsprechend steuerrechtlicher Vorschriften wurden abnutzbare, bewegliche Anlagegüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten über 150 €, aber nicht über 1.000 € in einen Sammelposten eingestellt, der in den Folgejahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Beim Ausscheiden eines derart erfassten Vermögensgegenstandes wird der Sammelposten nicht vermindert.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert lag, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen war, wurde dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

UMLAUFVERMÖGEN

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages ermittelt und angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem gesonderten Anlagennachweis ersichtlich. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

2. Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahren bis 5 Jahre und von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahren bis 5 Jahre beträgt 294.631,66 €.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 44.832,00 €.

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren:

Art der Verbindlichkeit	Laufzeit größer 5 Jahre €	Sicherung €	Vermerk
gegenüber Kreditinstituten	44.832,00	keine	
Summe	44.832,00		

3. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 76.305,72 € sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Mietverpflichtung gg. Gem. R'bach für Filsstraße bis 12/2019	24.075,72 €
Mietverpflichtung gg. Gem. R'bach für Kanalstr. bis 12/2019	1.350,00 €
Mietverpflichtung gg. Gem. R'bach für Weinbergstr. bis 12/2019	17.160,00 €
Mietverpflichtung gg. Gem. H'dorf für Brunnenwiesenweg bis 12/2019	33.720,00 €

4. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz in T-Euro
Wasserversorgung	433,13
Bauhof	<u>1.382,98</u>
	<u>1.816,11</u>

5. Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0,00 € enthalten.

IV. Sonstige Pflichtangaben

1. Angaben über Mitglieder der Versammlung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Versammlung an:

- Herr Bürgermeister Bernhard Richter (Verbandsvorsitzender)
- Herr Bürgermeister Gerhard Kuttler (stellv. Verbandsvorsitzender)
- Herr Sigbert Hug (Hochdorf)
- Frau Sabine Fohler (Reichenbach)
- Herr Alexander Hottenroth (Reichenbach)
- Herr Guido Merkle (Hochdorf)
- Herr Rudolf Krämer (Hochdorf)
- Herr Andreas Löffler (Reichenbach)
- Herr Karl Neher (Reichenbach)
- Herr Markus Steinhauser (Hochdorf)

2. Vergütungen der Mitglieder der Versammlung

Die Gesamtbezüge des Verbandsvorsitzenden beliefen sich auf 2.400,00 €, die Gesamtbezüge des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden auf 1.200,00 € und die der Mitglieder der Versammlung auf insgesamt 225,00 €.

3. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Zum 31. Dezember 2018 waren beim Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf 20 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Gesamt-Stellenzahl der im Jahr 2018 beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigte nach TVöD) beträgt 18,87 (im Vorjahr 17,35).

4. Nachtragsbericht

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 (Corona-Virus) stellt für Deutschland eine dynamische und ernstzunehmende Herausforderung dar. Insbesondere ist auch mit wirtschaftlichen Folgen zu rechnen. Aufgrund der momentan ungewissen Situation sowie mangels Erfahrungsschatz können die wirtschaftlichen Folgen für den Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf sowie die künftigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage nicht abgeschätzt werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Zweckverband in vollem Umfang arbeitsfähig und es wurde keine Kurzarbeit beantragt.

73262 Reichenbach, 06. Mai 2020



(Bernhard Richter)

ANLAGENNACHWEIS

vom 01.01.18 bis 31.12.18

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Zuschreibungen €	Abschreibungen (kumuliert) €	Buchwert 31.12. €	Buchwert Vorjahr €	Abschreibungen Geschäftsjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	548,91	12.892,37	0,00	0,00	0,00	2.957,28	10.484,00	0,00	2.408,37
Summe	548,91	12.892,37	0,00	0,00	0,00	2.957,28	10.484,00	0,00	2.408,37
II. Sachanlagen									
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.352.741,02	15.202,04	0,00	0,00	0,00	3.977.565,06	390.378,00	476.586,00	101.410,04
Summe	4.352.741,02	15.202,04	0,00	0,00	0,00	3.977.565,06	390.378,00	476.586,00	101.410,04
Summe Anlagevermögen	4.353.289,93	28.094,41	0,00	0,00	0,00	3.980.522,34	400.862,00	476.586,00	103.818,41

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

INHALT

1. ALLGEMEINE ANGABEN	22
2. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN	23
3. UMSATZERLÖSE UND AUFTRAGSVOLUMEN	25
4. BILANZIERUNG	26
5. VERRECHNUNGSSÄTZE UND PRODUKTIVITÄT	28
6. PERSONAL	29
7. INVESTITIONEN	29
8. WEITERBILDUNG / FORTBILDUNG / SICHERHEIT	29
9. RÜCKBLICK / AUSBLICK / PERSPEKTIVE 2019 FF.	30

1. Allgemeine Angaben

Die Bauhöfe der Gemeinden Reichenbach und Hochdorf wurden gemäß der Gemeinderatsbeschlüsse vom 29. April 2003 (Gemeinde Hochdorf; Gemeinderatsdrucksache Nr. 16/2003) und vom 06. Mai 2003 (Gemeinde Reichenbach; Gemeinderatsdrucksache Nr. 62/2003) in einen gemeinsamen Zweckverband (im Folgenden auch kurz „ZV“) ausgegliedert.

Der ZV wird nach den Vorschriften des Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ), des Eigenbetriebsgesetz (EigBG) für das Land Baden-Württemberg und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Satzung über den ZV vom 21. Oktober 2003 in der Fassung vom 26. September 2005 geführt.

Zu den Aufgaben des ZV gehören insbesondere die Bereithaltung, die Ausstattung und der Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschließlich Räum- und Streudienst, soweit nicht Dritte, wie andere Straßenbaulastträger oder Grundstückseigentümer, verpflichtet sind, Wasser- und Nahwärmeversorgung, Landschafts- und Grünpflege.

Der Zweckverband hat außerdem die Aufgabe, auf konkrete Anforderung eines Verbandsmitglieds technische und pflegerische Aufgaben sowie Dienst- und Hilfsdienste aller Art im kommunalen Bereich zu erfüllen und/ oder Geräte und Personal zur Verfügung zu stellen. Der Zweckverband ist berechtigt, sich dabei Dritter zu bedienen. Leistungen aller Art für Dritte darf der Zweckverband nur im Ausnahmefall erbringen.

Seit dem Jahr 2006 werden die hoheitlichen Aufgaben und die Arbeiten im Betrieb gewerblicher Art gemäß der Oberfinanzdirektion in zwei getrennten Buchungskreisen geführt und bearbeitet.

Seit dem Jahr 2007 wurde die Dienstvereinbarung zur Einführung leistungs- und/ oder erfolgsorientierter Entgelte und die Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD eingeführt.

Seit dem 01. Januar 2018 werden Einzelaufträge mit einem einheitlichen Verrechnungssatz von 50,40 €/h (im Vorjahr 47,17 €/h) abgerechnet.

Weiter werden seit dem 01. Januar 2018 alle Daueraufträge über Rapporte abgerechnet; somit erfolgte im Jahr 2018 in diesen definierten Bereichen, wie bspw. dem Bereich Mähen, keine Abrechnung mit Pauschalsätzen, sondern eine aufwandsbezogene Abrechnung.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Die Abrechnungen werden monatsweise erstellt.

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sinngemäß Anwendung.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach – Hochdorf besteht satzungsgemäß pro Gemeinde aus den Bürgermeistern und jeweils 4 weiteren Vertretern (insgesamt 10 Personen). Die Verbandsversammlung tagt 1 bis 2 mal im Jahr in den Angelegenheiten des Zweckverbandes. Die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen für den Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter werden als „sonstiger betrieblicher Aufwand“ über den Zweckverband abgerechnet.

2. Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen

Der Zweckverband stellt den Ämtern der Gemeinden (Auftraggeber) die Leistungen in Rechnung. Die Ertragslage stellt sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	2018		2017		2016	
	T€	%-Satz	T€	%-Satz	T€	%-Satz
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	182,13	9,92%	203,85	11,43%	207,06	11,53%
Personalaufwand	166,86	9,09%	163,82	9,18%	188,85	10,51%
Abschreibungen	986,71	53,74%	937,52	52,54%	922,56	51,36%
Zinszahlungen	103,82	5,65%	92,21	5,17%	71,04	3,96%
Betriebsaufwand	17,40	0,95%	15,17	0,85%	10,95	0,61%
Verwaltungsaufwand	311,10	16,94%	310,28	17,39%	332,02	18,49%
übrige Aufwendungen	60,98	3,32%	58,87	3,30%	57,17	3,18%
	6,96	0,38%	2,52	0,14%	6,46	0,36%
Gesamtaufwand	1.835,96	100,00%	1.784,24	100,00%	1.796,11	100,00%
Umsatzerlöse	1.816,11	99,54%	1.632,55	91,50%	1.771,43	98,63%
Sonstige betriebliche Erträge	8,44	0,46%	8,69	0,49%	8,79	0,49%
Gesamtertrag	1.824,55		1.641,24		1.780,22	
Ergebnis G+V	-11,41		-143,00		-15,89	

Die Umsatzerlöse konnten von 1.632,55 T€ im Jahr 2017 um 183,56 T€ oder 11,2 % auf 1.816,11 T€ im Jahr 2018 gesteigert werden. Der Gesamtertrag ist von 1.641,24 T€ im Jahr 2017 um 183,31 T€ oder 11,2 % auf 1.824,55 T€ im Jahr 2018 gestiegen.

Der Gesamtaufwand ist im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr nur leicht von 1.784,24 T€ im Jahr 2017 um 51,72 T€ oder 2,9 % auf 1.835,96 T€ im Jahr 2018 gestiegen. Dabei konnten die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Leistungen und für Betriebsaufwand reduziert werden; dagegen sind der Personalaufwand, die Abschreibungen und die Zinszahlungen gestiegen.

Dem Anstieg der Umsatzerlöse steht ein Rückgang der Materialkosten gegenüber. Die bezogenen Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen. Die Materialkosten und die bezogenen Leistungen werden den Gemeinden mit einem Gemeinkostenzuschlag von 5 % in Rechnung gestellt.

3. Umsatzerlöse und Auftragsvolumen

Bei der Gründung des Zweckverbandes wurde zwischen den beiden Gemeinden eine Aufteilung der Umsatzerlöse und des Auftragsvolumens von 60 : 40 (RB : HD) festgelegt.

In den Jahren 2016 bis 2018 lag der auf die Gemeinde Reichenbach entfallende Anteil an den Umsatzerlösen höher. Diese Verschiebung bei Umsatzerlösen und Auftragsvolumen ist zu einem Teil auf verschiedene Einzelprojekte zurückzuführen.

Aufteilung nach Umsatz	2018 in T€		2017 in T€		2016 in T€	
Gem. Reichenbach	1.194,09	65,75%	1.066,26 €	65,31%	1.120,78 €	63,27%
Gem. Hochdorf	622,02	34,25%	566,29 €	34,69%	650,65 €	36,73%
	1.816,11		1.632,55		1.771,43	

Das Auftragsvolumen des ZV setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
Bauhof	1.382,98	1.175,59	1.294,40
Wasserversorgung	433,13	456,96	477,03
	1.816,11	1.632,55	1.771,43

Das Auftragsvolumen der Wasserversorgung lag im Geschäftsjahr 2018 unter dem im Vorjahr erzielten Auftragsvolumen. Das Auftragsvolumen des Bauhofs lag im Geschäftsjahr 2018 über dem Vorjahr.

3. Umsatzerlöse und Auftragsvolumen

Bei der Gründung des Zweckverbandes wurde zwischen den beiden Gemeinden eine Aufteilung der Umsatzerlöse und des Auftragsvolumens von 60 : 40 (RB : HD) festgelegt.

In den Jahren 2016 bis 2018 lag der auf die Gemeinde Reichenbach entfallende Anteil an den Umsatzerlösen höher. Diese Verschiebung bei Umsatzerlösen und Auftragsvolumen ist zu einem Teil auf verschiedene Einzelprojekte zurückzuführen.

Aufteilung nach Umsatz	2018 in T€		2017 in T€		2016 in T€	
Gem. Reichenbach	1.194,09	65,75%	1.066,26 €	65,31%	1.120,78 €	63,27%
Gem. Hochdorf	622,02	34,25%	566,29 €	34,69%	650,65 €	36,73%
	1.816,11		1.632,55		1.771,43	

Das Auftragsvolumen des ZV setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 T€	2017 T€	2016 T€
Bauhof	1.382,98	1.175,59	1.294,40
Wasserversorgung	433,13	456,96	477,03
	1.816,11	1.632,55	1.771,43

Das Auftragsvolumen der Wasserversorgung lag im Geschäftsjahr 2018 unter dem im Vorjahr erzielten Auftragsvolumen. Das Auftragsvolumen des Bauhofs lag im Geschäftsjahr 2018 über dem Vorjahr.

4. Bilanzierung

a) Bilanzierungsgrundsätze

Die Sachanlagen des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen bewertet worden.

Die Abschreibungen werden abhängig von der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände nach linearer Methode bemessen. Die in die Verrechnungssätze einkalkulierten Abschreibungsbeträge verbleiben für Reinvestitionen im Betrieb.

In Vorjahren wurden geringwertige Wirtschaftsgüter ab 151 € bis 1.000 € Anschaffungskosten werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800 €, die selbstständig nutzungsfähig sind, voll abgeschrieben.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden zum 31. Dezember 2018 per körperlicher Inventur aufgenommen, die Bestände nach der Fifo-Methode bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ausfallrisiken bestanden zum Bilanzstichtag aus Sicht der Betriebsleitung nicht.

Die Gliederung der Bilanz wurde entsprechend § 8 der Eigenbetriebsverordnung und die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 9 der Eigenbetriebsverordnung vorgenommen.

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden angewandt.

Vergleichswerte der Vorjahre wurden angegeben.

Nach § 11 Satz 2 Nr. 4 EigBVO sind im Lagebericht die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen im Lagebericht jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen anzugeben.

b) Entwicklung des Eigenkapitals:

Das Stammkapital entspricht der Satzung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach – Hochdorf. Demnach wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals gemäß § 12 Abs. 2 i.V.m. § 1 des Eigenbetriebsgesetzes abgesehen. Zahlungen ohne Rückzahlungsanspruch der Gemeinden Reichenbach und Hochdorf für den ZV werden in die „Allgemeine Rücklage“ als Zuzahlung in das Eigenkapital eingestellt.

Zum 31. Dezember 2018 ergibt sich folgendes Bild:

Eigenkapital

a) buchmäßiges Eigenkapital zum 01. Januar 2018	-154.307,43	€
b) Zahlungen in das Eigenkapital durch Gemeinden	142.997,58	€
c) Jahresfehlbetrag 2018	<u>-11.413,69</u>	€
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31. Dezember 2018	-22.723,56	€

c) Entwicklung der Rückstellungen

Nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB i.V.m. § 249 HGB sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen diesem Stichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind (Vorsichtsprinzip, Imparitätsprinzip).

In den „sonstigen Rückstellungen“ wurde im Jahresabschluss 2018 eine Rückstellung für den erwartenden Aufwand für die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 sowie im Personalbereich eine Rückstellung für nicht genommene Urlaubstage gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen	01.01.2018	Zuführung	Verbrauch / Auflösung	31.12.2018
Urlaubsverpflichtung	19.603,74 €	35.163,24 €	19.603,74 €	35.163,24 €
Abschlusskosten	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €	8.500,00 €
Summen:	28.103,74 €	43.663,24 €	28.103,74 €	43.663,24 €

5. Verrechnungssätze und Produktivität

a) Entwicklung der Verrechnungssätze

Die Preise des ZV sind - soweit dieser hoheitliche Aufgaben erfüllt - Bruttopreise.

Daneben ergibt sich für die nicht hoheitlichen Umsätze aus der Wasserversorgung nach ertragssteuerlichen Gesichtspunkten aus dem Körperschaftsteuergesetz ein Betrieb gewerblicher Art (BgA). Bei diesen Umsätzen im nicht hoheitlichen Bereich sind die Preise des Zweckverbands Nettopreise und erhöhen sich damit um die gesetzliche Umsatzsteuer.

Seit dem 01.01.2018 wird den Leistungen ein einheitlicher Verrechnungssatz von 50,40 €/h (im Vorjahr 47,17 €/h) zugrunde gelegt.

Bei der Kalkulation und Festlegung der Verrechnungssätze ist zu beachten, dass der ZV kostenmäßige Vorteile wie Kurzarbeit- oder Schlechtwetterregelung, so wie es bei Privatbetrieben möglich ist, nicht nutzen darf, da er an die tariflichen Vorgaben des TVöD gebunden ist. Diese enthalten u.a. einen nicht unerheblichen Anteil an Rufbereitschaftskosten sowie Erschwernis- und Zeitzuschlägen.

Verrechnungssätze Maschinen, Fahrzeuge und Geräte:

Die Grundlagen bei der Berechnung von Maschinen-, Fahrzeug- und Geräteverrechnungssätzen bilden neben den Gesamtkosten je Fahrzeug- bzw. Gerätegruppe unter Berücksichtigung der durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer auch die durchschnittliche Auslastung.

b) Entwicklung der Produktivität:

	2018	2017	2016
Umsatz gesamt	1.816.114 €	1.632.549 €	1.771.429 €
Stellenzahl Produktivkräfte (ab 2018 Bauhofleitung mit 50% als Produktivkraft angesetzt)	18,37	16,35	16,35
Umsatz pro Stellenzahl Produktivkräfte (ab 2018 Bauhofleitung mit 50% als Produktivkraft angesetzt)	98.863 €	99.850 €	108.344 €
Umsatz abzgl. Materialaufwand	1.467.118 €	1.264.883 €	1.366.720 €
Umsatz abzgl. Materialaufwand pro Stellenzahl Produktivkräfte (ab 2018 Bauhofleitung mit 50% als Produktivkraft angesetzt)	79.865	77.363	83.591

Im Jahr 2018 wurde die Stellenzahl der Produktivkräfte neu berechnet. Die Bauhofleitung wurde ab dem Jahr 2018 mit 50% in die Stellenanzahl der Produktivkräfte einbezogen, da diese entsprechend zu 50% produktiv mitarbeitet.

6. Personal

	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12.2016
Gesamt-Stellenzahl	18,87	17,35	17,35
Personalkosten IST	986,71 T€	934,45 T€	922,56 T€

Stand 31.12.2018 sind insgesamt 20 Mitarbeiter beschäftigt, davon 17 Mitarbeiter in Vollzeit, zwei Mitarbeiter mit 50% und ein Mitarbeiter mit 87%. Die berechnete Stellenzahl beträgt somit 18,87.

7. Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 97.438,67 €, verteilt auf folgende Bereiche:

• EDV-Software	12.892,37 €
• Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung - Werkzeuge	7.712,18 €
• GWG bis 800 € (Werkzeuge)	7.489,86 €

Gesamtsumme:	28.094,41 €
--------------	-------------

8. Weiterbildung / Fortbildung / Sicherheit

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, besuchen die Mitarbeiter entsprechende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 10.077,20 € in die Fortbildung der Mitarbeiter investiert. Die Fortbildungskosten betreffen dabei Schulungen für neue EDV-Software (Bauhofprogramm ARES) sowie Kosten für die jährlichen Sicherheitsunterweisungen.

9. Rückblick / Ausblick / Perspektive 2019 ff.

Das Geschäftsjahr 2018 war vor dem Hintergrund der Steigerung der Umsatzerlöse und dem gegenüber dem Vorjahr 2017 deutlich verbesserten Jahresergebnis ein erfolgreiches Jahr.

Im Jahr 2018 wurde in die EDV-Software (Bauhofprogramm ARES) investiert, um die Projektabwicklung und den Fakturierungsprozess mit den Gemeinden Hochdorf und Reichenbach effizienter zu gestalten und zu digitalisieren. Durch die Einführung des neuen, EDV-basierten Abrechnungssystems ARES ist eine zeitnahe, aufwandsbezogene Abrechnung der gegenüber den Gemeinden erbrachten Leistungen sichergestellt. Die Implementierung des Bauhofprogramms ARES wurde zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Die Fakturierungen erfolgen zeitnah im System ARES mit einer automatisierten Übergabe der Ausgangsrechnungen über eine Schnittstelle in das Buchhaltungssystem SAP.

Zum 01. Januar 2018 wurde der einheitliche Verrechnungssatz von bisher 47,17 €/h auf 50,40 €/h erhöht. Die Maschinen- und Fahrzeugsätze, die seit dem Jahr 2008 unverändert festgesetzt waren, wurden im Jahr 2018 ebenfalls um 5 % bzw. 10 % erhöht. Weiter erfolgte im Jahr 2018 in definierten Bereichen, wie bspw. dem Bereich Mähen, keine Abrechnung mit Pauschalsätzen, sondern eine aufwandsbezogene Abrechnung.

Im Jahr 2018 erfolgten von Seiten der Gemeinden Reichenbach und Hochdorf im Verhältnis 60:40 direkte Einzahlungen in das Eigenkapital, um den im Vorjahr 2017 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Die Aufgaben des Zweckverbands umfassen die Bereithaltung, die Ausstattung und den Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschließlich des Räum- und Streudienstes, der Wasserversorgung, der Nahwärmeversorgung sowie der Landschafts- und Grünpflege für die Gemeinden Reichenbach und Hochdorf. Die Gemeinden Reichenbach und Hochdorf arbeiten zusammen mit der Leitung des Zweckverbands an der weiteren Verbesserung der vom Zweckverband erbrachten Leistungen.

Zielsetzung ist es im Jahr 2019 und in den Jahren 2020 ff. ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

73262 Reichenbach, 06. Mai 2020



(Bernhard Richter)

ERLÄUTERUNGSBERICHT

31.12.2018
€31.12.2017
€**ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZPOSTEN****AKTIVA****A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

EDV - Software	<u>10.484,00</u>	<u>0,00</u>
----------------	------------------	-------------

Entwicklung:

Buchwert per	01.01.2018	0,00
+ Zugänge		12.892,37
= Zwischensumme		<u>12.892,37</u>
- Abschreibungen		2.408,37
= Buchwert per	31.12.2018	<u>10.484,00</u>

Zugänge:

MPS ARES Installation - Anteil gewerblich Buchungskreis 9200	5.018,15
CBS Software für Server 2018	868,78
MPS ARES Installation - Anteil hoheitlicher Bereich	5.971,58
Software SQL Server	1.033,86
Summe der Zugänge	<u>12.892,37</u>

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€

II. Sachanlagen**1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Zusammensetzung:

Fuhrpark	321.049,00	393.657,00
Werkzeuge	40.144,00	44.426,00
Büroeinrichtung	1,00	565,00
Geringwertige Anlagegüter (Sammelposten)	15.814,00	25.043,00
Einbauten in fremde Grundstücke	8.056,00	8.713,00
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.314,00	4.182,00
	<u>390.378,00</u>	<u>476.586,00</u>

Erläuterungen:

Fuhrpark

Entwicklung:

Buchwert per	01.01.2018	393.657,00	224.283,00
+ Zugänge		0,00	237.937,40
- Abgänge (Netto)		0,00	1.592,00
= Zwischensumme		<u>393.657,00</u>	<u>460.628,40</u>
- Abschreibungen		72.608,00	66.971,40
= Buchwert per	31.12.2018	<u>321.049,00</u>	<u>393.657,00</u>

Werkzeuge

Entwicklung:

Buchwert per	01.01.2018	44.426,00	37.416,00
+ Zugänge		4.215,46	17.837,66
= Zwischensumme		<u>48.641,46</u>	<u>55.253,66</u>
- Abschreibungen		8.497,46	10.827,66
= Buchwert per	31.12.2018	<u>40.144,00</u>	<u>44.426,00</u>

Zugänge:

Trennschleifer Husqvana	1.781,51
Sabo Rasenmäher	1.595,00
Motorsense/Kreiselschere	838,95
Summe der Zugänge	<u>4.215,46</u>

		31.12.2018 €	31.12.2017 €
Büroeinrichtung			
Entwicklung:			
Buchwert per	01.01.2018	565,00	1.129,00
- Abschreibungen		564,00	564,00
= Buchwert per	31.12.2018	<u>1,00</u>	<u>565,00</u>

Geringwertige Anlagegüter (Sammelposten)

Entwicklung:			
Buchwert per	01.01.2018	25.043,00	20.706,00
+ Zugänge		0,00	15.312,82
= Zwischensumme		<u>25.043,00</u>	<u>36.018,82</u>
- Abschreibungen		9.229,00	10.975,82
= Buchwert per	31.12.2018	<u>15.814,00</u>	<u>25.043,00</u>

Der Ausweis betrifft die Zugänge an beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mehr als 150 € betragen, 1.000 € jedoch nicht übersteigen.

Diese Wirtschaftsgüter werden nach dem Unternehmensteuerreformgesetz ab 2008 in jahrgangsbezogenen Sammelposten ausgewiesen, die über die Dauer von 5 Jahren gleichmäßig gewinnmindernd aufgelöst werden.

Einbauten in fremde Gebäude

Entwicklung:			
Buchwert per	01.01.2018	8.713,00	9.433,00
- Abschreibungen		657,00	720,00
= Buchwert per	31.12.2018	<u>8.056,00</u>	<u>8.713,00</u>

Die am Mietobjekt vorgenommenen Ein- und Umbauten dienen unmittelbar den betrieblichen Zwecken des Unternehmens, da sie eine unmittelbare sachliche Beziehung zum Betrieb aufweisen. Diese Aufwendungen sind deshalb als materielles Wirtschaftsgut dem Anlagevermögen zuzurechnen und gesondert abzuschreiben.

Die Nutzungsdauer der vorgenommenen Baumaßnahme wird mit 10 Jahren angesetzt.

		31.12.2018 €	31.12.2017 €
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Entwicklung:			
Buchwert per	01.01.2018	4.182,00	6.332,00
+ Zugänge		3.496,72	0,00
= Zwischensumme		<u>7.678,72</u>	<u>6.332,00</u>
- Abschreibungen		2.364,72	2.150,00
= Buchwert per	31.12.2018	<u>5.314,00</u>	<u>4.182,00</u>
Zugänge:			
Telefonanlage Agfeo 2018		817,92	
Server Comparex 2018		718,88	
Computer Server 2018, SQL Server		718,88	
Telefonanlage Agfeo 2018		973,32	
CBS Epson Multifunktionsdrucker		267,72	
Summe der Zugänge		<u>3.496,72</u>	

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

Das Vorratsvermögen wurde von unserem Auftraggeber zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und bewertet.

Die Inventur- und Bewertungsliste wurde uns im Original vorgelegt.

Feststellungen, die der Ordnungsmäßigkeit entgegenstehen und zu einer anderen Beurteilung geführt hätten, haben wir dabei nicht getroffen.

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>72.815,80</u>	<u>68.243,60</u>
---------------------------------	------------------	------------------

2. fertige Erzeugnisse und Waren

Heizölbestand	<u>5.232,70</u>	<u>4.276,80</u>
---------------	-----------------	-----------------

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Debitoren ohne Kontokorrent	<u>280.044,08</u>	<u>243.303,73</u>
-----------------------------	-------------------	-------------------

Die Personenkonten des Debitoren-Kontokorrents wurden mittels EDV erstellt.

Die Summen- und Saldenliste wird durch eine Offene-Posten-Liste ergänzt.

Eine namentliche Saldenliste zum Bilanzstichtag befindet sich bei den Buchführungsunterlagen.

2. sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung:

Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	6.868,86	0,00
Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen	5.832,00	4.160,00
Körperschaftsteuerrückforderung	5.685,38	3.693,54
Forderungen im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	1.498,70
Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	3.661,08
Übrige Vermögensgegenstände	1.190,86	0,00
	<u>19.577,10</u>	<u>13.013,32</u>

Erläuterungen:

Gewerbesteuerrückforderung

Die Gewerbesteuerrückforderung betrifft die Rückforderung von Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2018.

Körperschaftsteuerrückforderung

Die Körperschaftsteuerrückforderung betrifft die Rückforderung von Körperschaftsteuervorauszahlungen für das Jahr 2018.

Umsatzsteuerforderungen Vorjahr

Die Umsatzsteuer-Überzahlung des Vorjahres wurde erst nach dem Bilanzstichtag erstattet und war deshalb als Forderung auszuweisen.

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Zusammensetzung:		
Kasse	136,48	161,37
Südwestbank 633337 005	16.000,00	16.000,00
	<u>16.136,48</u>	<u>16.161,37</u>

Die Bareinnahmen und Barausgaben sind im Kassenbuch einzeln verzeichnet. Der so ermittelte Kassenbestand stimmt mit dem Bilanzansatz überein.

Der ausgewiesene Guthabensaldo stimmt - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit dem Rechnungsabschluss des Instituts zum Bilanzstichtag überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>1.404,67</u>	<u>1.467,17</u>
----------------------------	-----------------	-----------------

Zum Bilanzstichtag waren Vorauszahlungen auf Kfz-Steuer zum Zwecke der Periodenabgrenzung als Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz einzustellen.

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>22.723,56</u>	<u>154.307,43</u>
-----------------------------------------------	------------------	-------------------

<u>SUMME AKTIVA</u>	<u>818.796,39</u>	<u>977.359,42</u>
----------------------------	-------------------	-------------------

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<u>PASSIVA</u>		
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Verlustvortrag</u>		
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>11.309,87-</u>	<u>11.309,86-</u>
II. <u>Jahresfehlbetrag</u>		
Verlust	<u>11.413,69-</u>	<u>142.997,57-</u>
III. <u>nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		
Umgliederung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages auf Aktivseite	<u>22.723,56</u>	<u>154.307,43</u>
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. <u>Rückstellungen</u>		
1. <u>sonstige Rückstellungen</u>		
Übrige Rückstellungen	<u>43.663,24</u>	<u>28.103,74</u>

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€

C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Zusammensetzung:

KSK Esslingen-Nürtingen 100381 753	231.763,45	334.761,65
Darlehen KSK 6010508 929	29.197,00	36.077,80
Darlehen KSK 6010523 038	24.997,00	31.247,80
Darlehen KSK 6010530 296	106.242,50	131.244,50
Darlehen Investbank Schl.-Holstein 1015	0,00	23.540,00
Darlehen KSK 6010464 063	7.347,22	9.911,94
Darlehen KSK 6010377 985	6.240,00	13.920,00
Darlehen KSK 6010591 448	55.000,00	65.000,00
Darlehen KSK 6010464 094	199.192,00	231.064,00
	659.979,17	876.767,69

Die ausgewiesenen Schuldposten der Bankkonten stimmen - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Rechnungsabschlüssen der Institute zum Bilanzstichtag überein.

Bezeichnung	Stand 01.01.	Zugang lfd. Jahr	Tilgung lfd. Jahr	Stand 31.12.
	€	€	€	€
Geschäftskonto Kontokorrent KSK 100381 753	334.761,65	0,00	102.998,20	231.763,45
Darlehen				
KSK 6010508 929	36.077,80	0,00	6.880,80	29.197,00
KSK 6010523 038	31.247,80	0,00	6.250,80	24.997,00
KSK 6010530 296	131.244,50	0,00	25.002,00	106.242,50
Investbank Schl.-Holstein 1015	23.540,00	0,00	23.540,00	0,00
KSK 6010464 063	9.911,94	0,00	2.564,72	7.347,22
KSK 6010377 985	13.920,00	0,00	7.680,00	6.240,00
KSK 6010591 448	65.000,00	0,00	10.000,00	55.000,00
KSK 6010464 094	231.064,00	0,00	31.872,00	199.192,00
	876.767,69	0,00	216.788,52	659.979,17

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Kreditoren ohne Kontokorrent	<u>80.637,83</u>	<u>58.143,92</u>

Das Kreditorenkontokorrent wurde mit Hilfe der EDV geführt.

Die Summen- und Saldenliste wird durch eine Offene-Posten-Liste ergänzt.

Eine namentliche Aufstellung befindet sich bei den Buchführungsunterlagen.

3. sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	12.171,54	12.243,71
Verbindlichkeiten aus Berufsgenossenschaft	969,18	2.100,36
Umsatzsteuer laufendes Jahr	21.134,30	0,00
Übrige Verbindlichkeiten	241,13	0,00
	<u>34.516,15</u>	<u>14.344,07</u>

Erläuterungen:

Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer

Aus der erstellten Lohn- und Gehaltsabrechnung ergaben sich die Abführungsverpflichtungen für Lohn- und Kirchenlohnsteuer in Höhe der ausgewiesenen Beträge.

Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft

Die ausgewiesene Verbindlichkeit stimmt mit dem Zeitpunkt der Abschlusserstellung vorliegenden Bescheid überein.

Umsatzsteuer laufendes Jahr

Die bilanzierte Umsatzsteuerschuld stimmt mit dem Ergebnis der gesonderten Umsatzsteuerberechnung überein.

<u>SUMME PASSIVA</u>	<u>818.796,39</u>	<u>977.359,42</u>
-----------------------------	-------------------	-------------------

31.12.2018
€31.12.2017
€**ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUST-****RECHNUNG VOM 01.01.2018 BIS 31.12.2018****1. Umsatzerlöse**

Zusammensetzung:

Umsatzerlöse Bauhof steuerfrei	1.292.273,92	579.860,31
Umsatzerlöse Gärtnerei steuerfrei	0,00	543.155,12
Erlöse Wasserversorgung 19% USt	433.127,29	456.959,18
Erlöse Bauhof 19% USt	90.716,01	19.965,25
Erlöse Gärtnerei 19% USt	0,00	32.609,37
Gewährte Skonti	3,31-	0,00
	<u>1.816.113,91</u>	<u>1.632.549,23</u>

2. sonstige betriebliche Erträge

Im Einzelnen:

**- Erträge aus dem Abgang von
Gegenständen des Anlagever-
mögens und aus Zuschreib-
ungen zu Gegenständen des
Anlagevermögens**

Erlöse aus Verkäufen Sachan- lagevermögen steuerfrei § 4 Nr. 1a UStG (bei Buchgewinn)	<u>0,00</u>	<u>4.450,00</u>
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	-----------------

**- Erträge aus der Auflösung
von Rückstellungen**

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>0,00</u>	<u>94,57</u>
----------------------------------------------	-------------	--------------

**- übrige sonstige betriebliche
Erträge**

Zusammensetzung:

Sonstige betriebliche Erträge	6.910,70	426,99
Versicherungsentschädigungen	1.527,26	3.715,36
	<u>8.437,96</u>	<u>4.142,35</u>

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
3. <u>Materialaufwand</u>		
Im Einzelnen:		
- <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>		
Zusammensetzung:		
Material - Direktverbrauch	191.294,70-	218.823,59-
Erhaltene Skonti	1.817,81	1.753,64
Erhaltene Skonti 19% VSt	1.816,23	3.267,09
Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren	5.528,10	9.956,42
	<u>182.132,56-</u>	<u>203.846,44-</u>
- <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
Zusammensetzung:		
Fremdleistungen Leihgeräte	103.170,78-	103.103,37-
Dienst- und Fremdleistungen - Leihgeräte	30.531,15-	23.721,97-
Dienst- und Fremdleistungen - Deponie	2.744,20-	10.011,00-
Dienst- und Fremdleistungen - Müll Stuber	30.417,10-	26.983,02-
	<u>166.863,23-</u>	<u>163.819,36-</u>
4. <u>Personalaufwand</u>		
Im Einzelnen:		
- <u>Löhne und Gehälter</u>		
Zusammensetzung:		
Löhne und Gehälter	795.998,66-	758.521,58-
Löhne	1.000,00-	0,00
	<u>796.998,66-</u>	<u>758.521,58-</u>

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<u>- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		
Zusammensetzung:		
Gesetzliche soziale Aufwendungen	121.319,29-	115.295,41-
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.383,99-	4.406,07-
Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei	851,63-	1.255,12-
Beihilfe ZVK-Umlage Arbeiter	62.159,50-	58.046,09-
	<u>189.714,41-</u>	<u>179.002,69-</u>

5. Abschreibungen**- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Zusammensetzung:

Abschreibungen auf Sachanlagen	87.099,55-	81.233,06-
Sofortabschreibungen geringwertiger Anlagegüter	7.489,86-	0,00
Abschreibungen auf den Sammelposten Anlagegüter	9.229,00-	10.975,82-
	<u>103.818,41-</u>	<u>92.208,88-</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Einzelnen:

- Raumkosten

Zusammensetzung:

Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	82.097,20-	82.130,32-
Heizung	6.801,41-	2.865,14-
Gas, Strom, Wasser	10.589,16-	12.360,90-
Instandhaltung betrieblicher Räume	166,22-	3.288,69-
Sonstige Raumkosten	4.466,86-	4.329,23-
Sonstige Grundstücksaufwendungen	127,85-	355,18-
	<u>104.248,70-</u>	<u>105.329,46-</u>

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<u>- Versicherungen, Beiträge und Abgaben</u>		
Zusammensetzung:		
Versicherungen	1.690,13-	1.680,66-
Beiträge	2.461,87-	6.733,07-
Sonstige Abgaben	1.727,88-	1.677,90-
	<u>5.879,88-</u>	<u>10.091,63-</u>

**- Reparaturen und Instand-
haltungen**

Zusammensetzung:

Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen	21.266,40-	19.319,89-
Reparaturen und Instandhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.024,93-	2.680,17-
Wartungskosten für Hardware	8.448,38-	9.532,85-
	<u>31.739,71-</u>	<u>31.532,91-</u>

- Fahrzeugkosten

Zusammensetzung:

Kfz-Versicherungen	11.950,52-	12.592,69-
Laufende Kfz-Betriebskosten	78.886,99-	84.946,97-
	<u>90.837,51-</u>	<u>97.539,66-</u>

- Werbe- und Reisekosten

Zusammensetzung:

Reisekosten Arbeitnehmer	0,00	418,33-
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	276,85-	649,95-
	<u>276,85-</u>	<u>1.068,28-</u>

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<u>- verschiedene betriebliche Kosten</u>		
Zusammensetzung:		
Fremdleistungen /Fremdarbeiten	44.219,89-	4.316,82-
Telefon	3.903,55-	3.533,55-
Fortbildungskosten	10.077,20-	4.932,74-
Abschlusskosten	8.636,86-	8.500,00-
Buchführungskosten	17.238,97-	17.547,06-
Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter)	118,37-	118,37-
Mietleasing Bürogegenstände	599,76-	599,76-
Mietleasing Maschinen	13.527,70-	13.336,20-
Betriebs- /Verbrauchsstoffe / Werkzeuge	12.856,57-	29.904,08-
Sonstiger Betriebsbedarf	3.650,99-	5.515,17-
Arbeitskleidung	9.626,34-	11.878,24-
Nebenkosten des Geldverkehrs	124,56-	161,04-
Aufwandsentschädigung für Vorstand und Verband	3.825,00-	3.850,00-
Übrige betriebliche Aufwendungen	14.555,09-	17.804,44-
	<u>142.960,85-</u>	<u>121.997,47-</u>
<u>- Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens</u>		
Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)	<u>0,00</u>	<u>1.592,00-</u>
7. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		
Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	<u>17.397,29-</u>	<u>15.167,12-</u>
8. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		
Zusammensetzung:		
Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre	0,00	638,51
Solidaritätszuschlagerstattung für Vorjahre	0,00	152,74
Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbsteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG	0,00	664,20
	<u>0,00</u>	<u>1.455,45</u>

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
9. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>8.316,19-</u>	<u>139.025,88-</u>

Im Ergebnis nach Steuern wurden die im Gliederungsschema des § 275 Abs. 2 HGB auszuweisenden Erträge und Aufwendungen zusammengefasst.

10. sonstige Steuern

Kfz-Steuer	<u>3.097,50-</u>	<u>3.971,69-</u>
------------	------------------	------------------

11. Jahresfehlbetrag

	<u>11.413,69-</u>	<u>142.997,57-</u>
--	-------------------	--------------------